

zu sorgen, daß diese Nachricht über sein Wohlbefinden möglichst weite Verbreitung fände, damit dadurch allen anderen beunruhigten, meist von ganz unberufener Seite kommenden Auslassungen entgegengetreten werde."

Die Weihnachtsgabe, welche die Kronprinzessin dem Kaiser in diesem Jahre darbringt, ist von der Hand der hohen Frau gemalt worden, welches der Kronprinzessin darstellt. Dieses Bild ist in San Remo angefertigt und dürfte besser als alle vorherigen mit dem kaiserlichen Wohlbefinden des allerbenedigsten hohen Königen ablesen. Es ist bekannt, daß die Kronprinzessin als Malerin rechtliches leistet, in diesem Sinne scheint sie aber auch, da sie ja in ihrer Sozialität und Anwesenheit fortwährend in den erlauchtesten Kreisen verweilt, wie kein anderer Beschäftigter, dessen Kunstwerke, schon Jahre nach der Natur wiederzugeben. Das etwa 30 Cm. x 42 Cm. messende Gemälde zeigt die Gestalt uneres Kronprinzen in einem Belmonte eingehüllt. Die Gesichtsfarbe ist rosa und gesund und nur ein schmerzlicher Zug ums Auge läßt, wie die K. M. meinen, die Deutung zu, daß das Besinden des Reichthums der Nation denn doch nicht so ganz vorzüglich ist, wie in aller Eiferseele zu wünschen wäre. Einige wenige graue Haare, die in dem vollen, natürlichen Bart sich vorfinden, erinnern an die unergänzlichen Spuren der Zeit, aber sie treten nur beiseite, und das weisse dünne Schnurrhaar ist ganz wie ein neuer. Eine zartere und feinerer Gesichtsfarbe als diese hätte die Kronprinzessin gerade in diesem Jahre dem kaiserlichen Schwiegerater wohl kaum zu bieten vermocht.

Der Vincent. Ueber den französischen Spionenhauptling Vincent, dessen verhängnisvolle Thätigkeit vor einigen Tagen wieder vor Gericht gebracht worden ist, schreibt der "Straßburger Post" ein Vortrag: "In der Zeit, da die

von Vincent ausgekreute Saat für seinen Helfershelfer Cabannes so verderbliche Früchte trägt, weilt er selber nicht etwa, wie man annehmen sollte, fern von Madrid bei seiner Subdivision in den Kabilien, sondern direkt im deutschen Grenzgebiete, in der gegenüber dem Reichs-Rhein gelegenen französischen Departement Niteron. Da in Deutsch-Elb ehemals einer der Brüder des Oberlen Vincent auf den Tod krank darniederlag, meinte man annehmen, daß den vielgenannten Säugling der Kumboldater jedesmal lediglich bernardisch-lische Hülflichen in unsere Nähe geführt haben." Der Kronprinzendient erwähnt dann den bereits bekannten Umstand, daß Vincent ein geborener Engländer ist. Vincent habe das Bureau des renseignements hauptsächlich bis zum Juni ds. Js. geleitet. "Unter dem Ministerium Ferron ident' verließ nicht persona grata genügen zu sein, da keine anglophil bereits ausgetriggert gewesen Genennung zum General wieder zurückgezogen wurde. Zum jetzigen Präsidenten der Republik Sabi Garrot hingegen soll Vincent in freundschaftlichem Verkehr stehen und demselben sogar eine Wohnung in Versailles abgetreten haben. Des Deutschen soll dertelbe nur wenig mächtig sein, hingegen behercht seine aus Judent gebürtige Frau unsere Sprache vollständig."

Derbengleichrichten aus Paris. Der bekannte Direktor der "Antenne", Herr Samuel Mayer, hatte dieser Tage gegen einen seiner Kollegen, Herrn Edwards von Mailin, den Verdacht erhoben, dertelbe wäre Ritter der Ehrenlegion, weil er dem Abgänger einen Brief die erforderliche Summe in die Tasche stecken ließ. Dadurch beleidigt, ließ Edwards den Direktor der "Antenne" fordern, und sie schlugen sich am 17. Dezember auf Degen, wobei der Letztere durch einen Stich am Vorderarm kampfunfähig gemacht wurde. Um dieselbe Stunde hatte sich der Antischer Souv. vor dem Pariser Justizhofe-Gericht wegen des Tragens einer buntfarbigen

Deforation im Knopfloche zu verantworten. Er gelangt kein laut, er hätte sich allerdings die unbefugte Auszeichnung angeeignet, aber dadurch Niemand geschädigt, da er ganz einfach die Farben der verschiedenen Medaillenänder, die er seit Gründung des Antischer-Bereichs erhielt, zu einer Noteie zusammenlegte und sich damit nur in den Versammlungen und zu seinen Luftfahrten schmückte. Da er aber auf der Straße mit dem einzigen Kerzscham am Hocke betroffen worden war, wurde der arme Peter des "Porta" zu zweiwundert Francs Strafe verurtheilt.

Telegraphische Nachrichten.

San Remo, 21. Dezember. Se. K. und K. Hoheit der Kronprinz machte heute mit dem Erbprinzen und der Erbprinzessin einen Spaziergang.

Petersburg, 21. Dezember. Der deutsche Botschafter General von Schrenk ist wieder hier angekommen.

Rom, 21. Dezember. Der Senat genehmigte heute den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn. Der Ministerpräsident Crispi hatte die Annahme des Vertrages, welcher auch eine Sympathie-Abgabe für das Norddeutsch ist, sehr entschieden und die Ueberzeugung ausgedrückt, daß auch der Handelsvertrag mit Frankreich demnächst zu Stande kommen werde.

Belgrad, 21. Dezember. Die Supplicina genehmigte die Eisenbahnkonvention mit Bulgarien.

London, 21. Dezember. Scherch, trichiges Mitglied des Unterhauses, wurde heute in Council zu einem Monat Gefängnis wegen Aufreizung zum Ungehorsam gegen die Gelebe verurtheilt.

Warnung

vor dem scheinbar von Gebr. Micheli, Berlin aufgegebenen Inzerat!

Figuren von Gebr. Micheli, Berlin.

Nicht-Alleinverkauf bei Tausch & Grosse. Wir halten großes Lager der Gebr. Micheli'schen Fabrikate und stellen die Preise durch Cassa-Eintausche bedeutend billiger als Micheli'sche sogen. Fabrik- Niederlagen resp. Commissionlager.

G. Pelliccioni & Comp.

Soeben wieder große Sendung eingetroffen.

Unsere Bildwerke sind in Halle nur bei der Firma Tausch & Grosse zu haben und warnen wir ausdrücklich auch in Halle vor Ankauf von Nachahmungen, die etwa als meine Fabrikate verkauft werden sollten. Jedes Bildwerk trägt meine Firma

Gebr. Micheli,
Berlin,
Unter den Linden 12.
Multiplirtes Preis-Verzeichniß gratis durch Tausch & Grosse.

Vater Rhein
Weinstuben- und Auster-Salon
gr. Märkerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfiehlt
Pa. Holländer Austern
in der Weinstube Dtd. M. 1.60,
ausser dem Hause Dtd. M. 2.00.
100 Stück ab Halle Mk. 16.00.
Diners von 2 M. 1.50 an.
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirtes Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Hürnberger Lebkuchen
von Heinrich Hüberlein
Soeben frisch eingetroffen in Packet von 25 Pfg. bis 50 und 60 Pfg. Eiben, Matronen und Marzipan Lebkuchen in Packeten u. Schach. 6 Stück feinste 1.50 Mk. bei
G. Gröbe, 107, Leipzigerstraße 107, Cacao und Chocoladen von Joh. Gottl. Hauswald in Magdeburg, von 1 bis 3 Mk. per Pfd. Bei Entnahme von 3 Pfd. 1/2 Pfd. Rabatt. Alles vollwertige reine Vanille, Chocoladen.

Pralines und Desserts
Schutzgatter Fabrikate von feinstem Frucht-Geschmack und Fruchtfüllungen, Pfirsich- und Aprikos- u. Pasten.
Holländischen Cacao Englische Biscuits
in Dosen und ausgepackt.
Wurst-Geizgen
alten feinen Cognac, Benedictiner Abtei Fecamp (echt), Chartreuse, Alpenkräuter-Liquore, sowie sämtliche feineren Liqueure empfiehl

G. Gröbe's
Chinesische Thee-Handlung
107, Leipzigerstraße 107.
Ein Jahrbund, 9 Monat alt, braun mit weißer Kruste ist billig zu verkaufen.
Gießhüttenstr. 3.

Zum Weihnachtsfeste
empfehle die so beliebten
Frühstückskörbchen, Stilleben, Liqueur- und Fruchtkörbchen.
Größere Arrangements werden nach Wunsch in vorzüglicher Ausstattung ausgeführt von
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz Köln a. Rh. in 1/2, 1/3 und Korbbaschen, Eau de Cologne von Ferd. Mühlens, Glockengasse 4711 in Köln a. Rh. empfehlen in Kistchen und einzelnen Flaschen
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.

C. G. Nicolai,

Leipzigerstr. 11. **Hutfabrik.** Leipzigerstr. 11.

Reichhaltiges Lager in Seiden- und Filzhüten. Neueste Formen! Große Auswahl! Billigste Preise! Feinere Filzschuhwaaren von Ambrosius Marthaus in Ofshag, das Dauerhafte und Beste, was existirt, in großer Auswahl und soliden Preisen.

Das beste Weihnachts-Geschenk

für den Haushalt, die Universal-Waschmaschine, bis jetzt sehr verbessert und durchweg auch gewelltem Harter, Zinkblech ausge- schlagen und sämtliche Haupttheile von Eichen-Holz kostet nur 65 Mark. auch verbessert, mit vorzüglichsten besten Gummidwalzen in 7 Nummern von 16 bis 28 Mark. Wascherollen, große deutsche und englische von 150 bis 600 Mark, zum Bohren vorzüglich gut und stark gebaut. Handwascherollen für kleineren Haushalt von 50 bis 100 Mark. Bierflaschen mit Verschluss, Wein- u. Selters-Flaschen, in allen geb. Portland-Cement und Cement-Kalk, zu billigen Preisen bei

Hermann Graeb
in Halle, Waisenhaus, (Chorringang.)

Echt Engl. Portier von Barclay, Perkins & Comp. London.
Echt Engl. Pale Ale von Bass & Comp., London, empfiehlt in Flaschenreife vorzüglicher Qualität

E. Lehmer, Bierhandlung,
Hilbergasse Nr. 2, zwischen der gr. u. H. Ulrichstraße, dessen Filialen in Artern und Th. Merckell in Eisenben. Bestellungannahme und Verkaufsstelle befindet sich auch bei F. W. Rothnick, Bernburgerstraße 6, B. Wilhelm, Leipzigerstraße 62, Th. Kaska, Rathhausgasse 11.
NB. Der Zutritt in meine Geschäftsräume ist meiner werthen Kundschaft zu jeder Zeit gern gestattet. Preis-Courant ist in meinem Contor zu haben, auch auf Wunsch franco zugeandt.

Neues Theater.

Die Weihnachtsbescherung armer Kinder aus dem Erbs des letzten Sonntags-Concertes der Halle'schen Complesfänger findet morgen **Freitag den 23. Dezember Abends 8 Uhr** im "Neuen Theater" unter einem brennenden Christbaume statt. Während der Feier Concertvorträge mit Bezug auf das Fest von den Complesfängern, sowie von der Henschel'schen Capelle. **Eintritt für Jedermann frei.** Es wird zu zahlreichem Besuch ergebenst eingeladen.

2 St. n. n. Zubeh. v. 1. Jan. Schillerstr. 13. I.
Köchinnen, Stuben-, Haus-, Kinder- u. Wickmädchen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** gr. Ulrichstraße 4 (im Neuen Theater).
Von Frau M. v. B. auf D. empfing ich wiederum 20 Mark für die Armen. Verzüglich Dank.
H. Hedder, Armenvorsteher.
Am Sonnabend eine schwarze Schürze verloren. Abzugeben im Hospital 6. Portier.

Familien-Nachrichten.
Am 21. Dezember Nachts verschied plötzlich am Herzschlag meine theure, herzlich geliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Bertha Baltz geb. Lindner,** was hiermit tiefbetrübt angezeigt im Namen aller Hinterbliebenen **H. Baltz, Witte.**
Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr von 6. Leipzigerhalle d. Nordfriedhofes aus statt.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Freitag den 23. Dezember 1887.

Nachmittags 3 Uhr

Bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellungen sind folgende:

Prof.-Loge 1. Rang 2. — Mt.	Parquet	1.25 Mt.	2. Rang letzte Reihen 0.25 Mt.
Orchesterloge	Prof.-Loge 2. Rang 1.25	3. Rang nummerirt 0.50	Galerie
1. Rang-Loge	Barriere nummerirt 0.75		
1. Rang-Balkon	2. Rang Vorderreihen 1. —		
Orchesterantenn	2. Rang Hinterreihen 0.50		

Zum 6. Male:

Mit Neuaustattungen an Dekorationen, Costümen und Requisiten.

Aschenbrödel

oder

Der gläserne Pantoffel.

Weihnachtmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen für die Bühne bearbeitet von C. A. Hüner. Musik von verschiedenen Componisten.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen, arrangirt von der Balletmeisterin Josefine Strenghmann.

1. Aufmarsch von Walburgis Leibwache, ausgeführt von den Herren: Meiner, Delwig, Sme, Gengerich, Kettler, Köhler, Ränge II, Ulrich und 8 Ballet-Gebew.

2. Die phantastischen Vögel, ausgeführt von den Solotänzerinnen Josefine und Emilie Strenghmann, der Tänzerin Auguste Große und 12 Damen vom Chor.

3. Spiegelanz, ausgeführt von den Solotänzerinnen Josefine und Emilie Strenghmann.

4. Grand Ballade der lebenden Blumen, ausgeführt von Josefine und Emilie Strenghmann, Auguste Große und 12 Damen vom Chor.

5. Das Fest in der Küche, ausgeführt von 32 Gebew der Balletschule.

6. Apotheose, dargestellt vom ganzen Personal.

Erstes Bild.

Aschenbrödel.

Baron von Montecenturorum Albert Patry.
 Sibilla, seine zweite Gemahlin, vermisst. Grafin von Knitter, Mutter des Montecenturorum Emilie Jek.
 Amigunde, ihre Dienerin erster Hand Lucie Frestinger.
 Clara, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe Clara Seibburg.
 Sommerkall Grottmild, ein Bekker, Snyz, Hedwig Jaber.
 S. Drotle.
 Ein Diener

Zweites Bild.

Bei der Pathe.

See Walburgis Louise von Dub.
 Snyz, ihr Diener Margar. Ulrich.
 Aschenbrödel Clara Seibburg.
 Ein Worter Al. Brodshelm.
 Ein Kutscher Germandt.
 Ein Kutscher Heimide.
 Walburgis Leibgarde. Tänzer und Tänzerinnen u. f. w.

Drittes Bild.

Aschenbrödel bei Hofe.

König Katabu Edmund Doh.
 Prinz Wunderholz Fritz Ketter.
 Minister Ruterbach Adolf Weisser.
 Sommerkall Grottmild Erich Schmidt.
 Salmmeister Wiedehopf Martin Klein.
 Baron Montecenturorum Albert Patry.
 Sibilla Emilie Jek.
 Amigunde Julia Dehre.
 Seraphine Lucie Frestinger.
 Aschenbrödel Clara Seibburg.
 Snyz Margar. Ulrich.
 Graf Schillstob Leo Delmar.
 Desseu Gräfinin Hedwig Rind Rübnaun.
 Desseu Tochter Anna Behrens.
 Gräfin Rabentrab Julie Gabn.
 Witwe, ihre Tochter Hedwig Jaber.
 Baron Hübnerin Theo Strenghmann.
 Snyz, dessen Tochter Helene Raub.
 Baronin Rosenlof Cl. Zimmermann.
 Deren beide Nichten Sna Sänbel.
 Louise Schaffnit.

Die vollständig neue Decoration des letzten Aktes zur „Apotheose“ aus dem Atelier des Hoftheaters in Dresden. Die anderen decorativen Ergänzungen von den Theater-Malern Schwebler und Ersfeld. Die neuen Costüme „lebende Walliser“ u. f. w. von Herrn Garberobe-Zulpektor Kuti d'ershel. Die neuen Requisiten und die sonstigen mechanischen Neuerungen aus der hiesigen Theaterwerkstatt. Nach dem 2., 3. und 4. Bilde finden längere Pausen statt.

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei den Willenturen zu haben.

Garberobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. gültig für 38 Vorstellungen und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämmtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebüdes ist von 9—1 Uhr Vormittags und von 2 1/2—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende 1/6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr

100. Vorstellung. 72. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.

Zum 1. Male:

Philippine Welsler.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar von Redwig.

Für den redaktionellen und literarischen Theil verantwortlich Julius Munkelt in Halle. — Bildliche Buchdrucker (H. Meißmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Personen:

Ferdinand, römischer König Erich Schmidt.
 Graberzog Ferdinand, sein Sohn Otto Krich.
 Graf Franz von Thurn, dessen Freund Werth Sprotte.
 Franz Welsler, Patriarzer und Kaufherr in Augsburg Adolf Müller.
 Anna Welsler, dessen Frau Hedwig Rind-Rübnaun.
 Philippine, deren Tochter Katharina, beid. von Logran, Frau Welslers Schwester Julia Dehre.
 Mathias Doerfling, Patriarzer u. Kaufherr. Adolf Weisser.
 Hans Doerfling, Kaufherr. u. sein Sohn Carl Friedau.
 Labians, des Graberzogs Page Konrad, ein Diener
 Brigitte, eine alte Magd Ein böhmischer Bauer
 Ein Page
 Der Marschall Wenzel
 Diener auf dem Schlosse Würzburg, Joseph Herbig.
 Solt, Hofmeister Ragen, Rabanten. Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls V. Der Vierte 1558 unter der Regierung Kaiser Ferdinand I., auf dem Schlosse Bätzig in Böhmen; der fünfte in Prag.
 Nach dem 1. und 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise:

Prof.-Loge 1. Rang 3. — Mt.	Parquet	1.25 Mt.	2. Rang letzte Reihen 0.50 Mt.
Orchesterloge	Prof.-Loge 2. Rang 2. —	3. Rang nummerirt 0.75	Galerie
1. Rang-Loge	Barriere nummerirt 1.25		
1. Rang-Balkon	2. Rang-Vorderreihen 1.50		
Orchesterantenn	2. Rang-Hinterreihen 1. —		

Die Tageskasse ist von 9—1 Uhr Vormittags und von 2 1/2—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebüdes geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Krank: Alexandra Müschinger.

Sonabend den 24. Dezember wegen Vorbereitung zur Premiere der Oper „Aida“ geschlossen.

Sonntag den 25. Dezember Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremden-Vorstellung bei halben Preisen: Der Bibliothekar. Abends 7 Uhr: Zum ersten

Male: Außer Abonnement: Aida. Große Oper in 4 Akten von Verdi. Mit theilweise neuen Dekorationen und Costümen.

Montag den 26. Dezember Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremden-Vorstellung bei halben Preisen: Zum 7. Male: Aschenbrödel. Abends 7 1/2 Uhr. 102. Vorstellung. 30. Vorstellung außer Abonnement. Gastspiel von Caroline Charles-Früh. Zum 3. Male: Martha.

Echt Pilsener Hotel gold. Kugel, Leipziger Platz 1a.

Concert- u. Ballfächer in ganz neuer Ausführung, mit und ohne Federbesatz in weiß und farbig Atlas, von den einfachsten bis elegantesten empfiehlt sehr billig.

Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.

Emil Graf, H. Rüffer, vormals Markt-Rathausgasse 2, neben der Sparkasse. Halle's größtes und einziges Spezial-Spielwaaren-Geschäftshaus verbunden mit eigener Fabrikation. Reichhaltigere Auswahl als selbst an grösseren Plätzen. Solideste Fabrikate. Billigste Preise. Bezugsquelle für Gross- und Kleinhändler. Höchste Neuheiten in Puppen und Metall-Spielwaaren.

Markt, Rathhausgasse 2. **Emil Graf,** Halle a. S. neben der Sparkasse. vom H. Rüffer, Spezial-Abtheilung für Holzwaaren, polirt, geflochten und geschmückt, empfiehlt hiesigen eingegangene reizende Neuheiten: Cigarren-Schränke, Schlüssel-Schränke, Nippschränke, Schirmständer, Kleiderhalter, Rauchtische, Servirtische, Mappen etc. Total-Ausverkauf befuhs Ausbeutung meiner Kurz- und Spielwaaren-Läger gebe ich folgende Artikel auf und stelle solche bedeutend unter Preis zum Ausverkauf, diese Gelegenheit zu besonders billigem Einkauf von stylvoller gediegenern Furnitüren gewisser Beachtung empfehle: Phantasiemöbel, Nähtische, Rauchtische, Stühle, Säulen, Staffeln für Kunstsachen, Blumenständer, Schaaalen, Cabarets, Bierservices, Korbwaaren zur Stickerei in jeder Art unter Fabrikpreis.